

Verlag von A. Deubner in Berlin.
[10870]

**Deubner's
Sammlung**

klassischer, russischer Schriftsteller
mit deutschen erläuternden Anmerkungen und accentuirtem Text.

Herausgegeben
von

Dr. Wilh. Körner,

Lehrer der russischen Sprache an der Königl. Kriegs-
akademie zu Berlin.

Erstes Bändchen:

Serg. Ssolowjew,

Geschichte Peters des Grossen.

Preis 2 M 50 $\frac{1}{2}$ ord.

Zweites Bändchen:

Graf Leo Tolstoi,

**Aus der Belagerung von
Sewastopol.**

Preis 1 M 80 $\frac{1}{2}$ ord.

Ich liefere

in Rechnung mit 25 %, gegen bar 33 $\frac{1}{2}$ %
und 7/6 Exemplare.

1 Probeexemplar mit 40 % gegen bar.

Das „Militär-Wochenblatt“ äußert sich
über die Sammlung folgenderweise:

Das vorliegende Werk hat die Aufgabe,
eine merkliche Lücke in der uns Deutschen
zugänglichen russischen Litteratur auszu-
füllen. Nicht daß es den vielen unserer
Landsleute, welche als Reisende, Geschäfts-
leute oder Beamte das zweite Nachbarreich
betreten, oder den Offizieren, welche die
Sprache dieser Nation studieren, um Armee
und Volk kennen zu lernen, bisher an russi-
scher Lektüre gefehlt hätte; aber eine in
so sorgfältiger Weise sowohl im Text wie
in den Anmerkungen accentuierte Ausgabe
eines für die Anfangslektüre des Russischen
besonders geeigneten Schriftstellers ist uns
bisher nicht bekannt geworden.

Der Wert der Arbeit wird aber noch
dadurch erhöht, daß der Herausgeber der-
selben einen Kommentar hinzugefügt hat,
welcher nicht nur sprachliche Erklärungen
in großer Zahl und zweckentsprechender
Auswahl giebt, sondern auch eine Reihe
von vorzüglich gewählter sachlichen Er-
läuterungen. Hierdurch wird die Deub-
nersche Sammlung, welcher wir unter
der Leitung des bewährten Herausgebers
einen schnellen Fortgang wünschen, sowohl
zu einem willkommenen Hilfsmittel für den
Lehrer, wie zu einem ausgezeichneten Lehr-
mittel für den Lernenden, der, wie so viele
unserer Kameraden in kleineren Garnisonen,
durch mühsames Selbststudium die für den
Deutschen so schwere, aber nach ver-
chiedenen Richtungen hin lohnende Sprache zu
erlernen sucht.

Berlin.

A. Deubner.

[10871] Auf Lager bitte nicht fehlen zu lassen:

Was willst du werden?

Die Berufsarten in ihren Licht- und
Schattenseiten besprochen und geschildert
von Männern des Berufs. Ein Rath-
geber u. Führer für junge Leute, sowie
für Eltern, Vormünder und Erzieher,
herausgegeben von **Mentor.**

Inhalt:

Abth. I. Die Berufsarten des akademischen
Studiums. 3 M.

Abth. II. Die Berufsarten des Geschäfts-
lebens, des Militär- und Seewesens und
der Verkehrsanstalten. 3 M.

Abth. III. Die Berufsarten der Musik, des
Schauspiels, der Malerei u. 1 M.

Abth. IV. Die Berufsarten der Ingenieure
und Maschinentechniker. 60 $\frac{1}{2}$.

Abth. V. Ueber weibliche Berufsarten (von
Luise Büchner). 80 $\frac{1}{2}$.

Anhang zu Abth. I. Der Student. Das Leben
an der Hochschule. 60 $\frac{1}{2}$.

Jede Abteilung ist einzeln zu haben. Das
Werk komplett eleg. in Leinenbd. 8 M 50 $\frac{1}{2}$.

Da ich „Mentor, Was willst du
werden?“ von Zeit zu Zeit in den gelesesten
Zeitungen Deutschlands inserieren und besprechen
lasse, ist die Nachfrage erfahrungsmäßig stark.
Ich expediere nur fest mit 25 % und bar mit
33 $\frac{1}{2}$ % und bitte ich Ihr Lager mit Explan.
versehen zu wollen. Prospekte mit „Urteilen
der Presse“ in mäßiger Anzahl gratis.

Darmstadt. Verlag von **Carl Köhler.**

[10872] Für die

Konfirmations- und Passionszeit

bitten wir Sie um Ihre freundliche Ver-
wendung für nachstehende Artikel und wollen
Sie Ihr Lager gef. rechtzeitig damit er-
gänzen:

Ahles, G., Hausandachten nach zusammen-
hängenden Schriftabschnitten des Neuen
Testaments. Eleg. geb. 4 M.

Baur, W., Das Leben des Freiherrn vom
Stein. 2. verb. u. verm. Aufl. Eleg. geb.
4 M 50 $\frac{1}{2}$.

Geburtstagsbuch für alle Tage des Jahres.
(3. u. 4. Aufl.)

Kaliko-Ausg. 4 M. } Nur
Kabinet-Ausg. 6 M. } noch fest.

König, G., Martin Luther, der deutsche
Reformator. Mit erklär. Text und Vor-
wort von Jul. Köstlin. Kleine Ausg.
9 M.

— do. Pracht-Ausg. 18 M.

Martensen, G. L., Die Leidensgeschichte
Jesu Christi. 12 Predigten. Geb. 3 M.

Strack, G. L., Aus Süd und Ost. Reise-
früchte aus drei Welttheilen. 2 Bände.
Eleg. geb. à 5 M.

Religiöse Weltanschauung. Gedanken eines
hochbetagten Laien über Glauben, Religion
und Kirche. 2. Aufl. Eleg. geb. 3 M.

Köstlin, G. A., Geschichte der Musik im
Umriss. Dritte Aufl. Neue, berichtigte
Ausgabe. Eleg. geb. 8 M 50 $\frac{1}{2}$.

Berlin, 15. Februar 1888.

G. Reuther's Verlagsbuchhandlung.

Verlagsbuchhandlung

von

Alphons Dürr in Leipzig.

[10873]

Für die bevorstehende Konfirmationszeit
empfehle ich Ihrer gefälligen Verwendung:

Vierzig

Konfirmations- = Zeugnisse.

Mit Randzeichnungen

von

Oskar Pletsch.

Herausgegeben und mit Bibelprüchen und
Viederverse versehen von Konsistorialrat
von der Trendt, Superintendent in Greiz.

I. und II. Sammlung.

Ausgaben A. — mit kürzerem — und B.
mit längerem Formular-Vordruck.

à 1 M 50 $\frac{1}{2}$ ord., 1 M 15 $\frac{1}{2}$ netto bar.

Freieemplare, auch gemischt, gegen bar 7/6.

Diese Konfirmations- = Zeugnisse hatten sich
seit ihrem Erscheinen allgemein einer äußerst
günstigen Aufnahme zu erfreuen. Zu einer sinn-
vollen sorgfältigen Auswahl passender Sprüche
und Viederverse gefestigt sich in den Randzeich-
nungen Oskar Pletsch's ein hervorragender
künstlerischer Schmauch, während der billige Preis
bei gediegener Ausstattung der Einführung
fördernd entgegenkommt.

Aus der großen Zahl anerkennender Be-
urteilungen möchte ich Sie nur auf die folgende
aus dem „Christlichen Bücherchat“ er-
gebenst hinweisen:

„Rezensent hat 25 Jahre konfirmiert und
viel Konfirmationscheine gebraucht, rechnet aber
diese mit zu den besten und schönsten, die zu
so billigem Preis zu haben sind“.

Ich kann die Konfirmations- = Zeugnisse nur
bei gleichzeitig en festen Bestellungen à cond.
liefern.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Februar 1888.

Alphons Dürr.

[10874] Von den

**Therapeutischen
Monatsheften**

ist das 2. Heft des 1888er Jahrgangs aus-
gegeben worden. Ich liefere dasselbe sowie
die Fortsetzung ausnahmslos nur in der
Anzahl der festen Fortsetzung, stelle hin-
gegen das 1. Heft gern als Probeheft zur
Verfügung.

Ich enthalte mich jeder weiteren Em-
pfehlung dieser ersten medizinischen Mo-
natsschrift, welche jetzt nach einjährigem
Bestehen über

— 4800 feste Abonnenten —

zählt und alle Aussicht besitzt, in Kürze
überhaupt die verbreitetste medizinische Zeit-
schrift in deutscher Sprache zu werden: ich
mache nun die Verleger medizinischer
Litteratur auf die „Therapeutischen Monats-
hefte“ als ein vorzügliches

Insertionsorgan

aufmerksam, das bei der Verteilung von
Insertaten berücksichtigt zu werden verdient.
Berlin, Februar 1888.

Julius Springer.